




Innovative Technologie setzt neue Maßstäbe für Superabsorber

Innovative Technologie setzt neue Maßstäbe für Superabsorber
Prüfung von Investitionen in neue und bestehende Produktionsstandorte für superabsorbierende Polymere
Durch eine neue Technologie wird die BASF ihre weltweite Vorreiterrolle bei der Herstellung superabsorbierender Polymere ausbauen. Die für die Hygieneindustrie richtungsweisende Innovation ermöglicht die Herstellung von Superabsorbent mit einzigartigen Eigenschaften, die zusätzlichen Nutzen für Kunden schafft.
"Diese neue Technologie hat erhebliches Marktpotenzial. Daher prüfen wir Investitionen in bereits bestehende als auch neue Produktionsstandorte. Um die Nachfrage unserer Kunden zu erfüllen, wird BASF weiter in aufstrebende Märkte investieren. Die neue Technologie ist eine perfekte Basis auch für dieses weitere Wachstum", sagte Michael Heinz, Vorstandsmitglied der BASF SE.
Eine neue, wegweisende Technologie trägt den Markttrends und den Anforderungen der Kunden der Hygieneindustrie Rechnung und eröffnet Kunden neue Perspektiven. "Die neue Technologie gibt uns das Innovationspotenzial für die kommenden Produktgenerationen", sagte Teresa Szelest, Senior Vice President, Global Hygiene Business, BASF SE.
Superabsorber verfügen über eine hohe Absorptionsfähigkeit und kommen in einer Vielzahl von Produkten des täglichen Lebens zum Einsatz, wie zum Beispiel Babywindeln, Inkontinenzprodukte oder Produkte für Damenhygiene.
Über BASF's Hygiene Business
Die Geschäftseinheit Hygiene von BASF ist ein führender Partner der Hygieneindustrie auf internationaler Ebene. Sie liefert maßgeschneiderte Lösungen für spezifische Marktanforderungen unterschiedlicher Hygieneanwendungen und strebt danach, die Kundenbedürfnisse durch die Entwicklung äußerst hochwertiger, innovativer Superabsorber und anderer bahnbrechender und nachhaltiger Hygienelösungen vorherzusehen. Mit einem globalen Netzwerk an Forschern, Produktionsstätten und Service-Centern, die alle vom gemeinsamen BASF-Verbund und der dazugehörigen Infrastruktur unterstützt werden, investiert das Unternehmen in den Erfolg seiner Kunden sowohl in entwickelten als auch in aufstrebenden Märkten. Indem die Geschäftseinheit Hygiene zu einem vertrauenswürdigen und verlässlichen Partner in der globalen Hygieneindustrie wird, engagiert sich BASF für einen hervorragenden Kundenservice. Weitere Informationen finden Sie auf www.hygiene.basf.com
Über BASF
BASF ist das weltweit führende Chemieunternehmen: The Chemical Company. Das Portfolio reicht von Chemikalien, Kunststoffen, Veredelungsprodukten und Pflanzenschutzmitteln bis hin zu Öl und Gas. Wir verbinden wirtschaftlichen Erfolg mit dem Schutz der Umwelt und gesellschaftlicher Verantwortung. Mit Forschung und Innovation unterstützen wir unsere Kunden in nahezu allen Branchen, heute und in Zukunft die Bedürfnisse der Gesellschaft zu erfüllen. Unsere Produkte und Lösungen tragen dazu bei, Ressourcen zu schonen, Ernährung zu sichern und die Lebensqualität zu verbessern. Den Beitrag der BASF haben wir in unserem Unternehmenszweck zusammengefasst: We create chemistry for a sustainable future. Die BASF erzielte 2013 einen Umsatz von rund 74 Milliarden € und beschäftigte am Jahresende mehr als 112.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. BASF ist börsennotiert in Frankfurt (BAS), London (BFA) und Zürich (AN). Weitere Informationen zur BASF im Internet unter www.basf.com
BASF AG
Carl-Bosch-Straße 38
67056 Ludwigshafen
Deutschland
Telefon: +49 621 60-0
Telefax: +49 621 60-42525
Mail: global.info@basf.com
URL: <http://www.basf.de> 

Pressekontakt

BASF AG

67056 Ludwigshafen

basf.de
global.info@basf.com

Firmenkontakt

BASF AG

67056 Ludwigshafen

basf.de
global.info@basf.com

In ihren fünf Geschäftssegmenten erzielte die BASF 2004 einen Umsatz von 37,5 Milliarden €. Strategisches Ziel ist es, weiter profitabel zu wachsen. Auf fünf Kontinenten schaffen rund 82.000 Mitarbeiter den Erfolg der BASF. In Ludwigshafen befinden sich das Stammwerk der BASF und die Zentrale der BASF-Gruppe. 16 weitere Produktionsstätten und fast 30 der BASF Gruppe sind in Deutschland präsent